
Fahrgastzahlen im Linienverkehr leicht gestiegen

Im Linienverkehr mit Bussen und Bahnen wurden im ersten Halbjahr über 5,8 Millionen Fahrgäste befördert. Das waren 0,1 Prozent mehr Fahrgäste als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen weiter mitteilt, nahm das Fahrgastaufkommen im Nahverkehr um 0,1 Prozent und im Linienfernverkehr um 0,9 Prozent zu. Die Verkehrsunternehmen beförderten damit durchschnittlich über 32 Millionen Fahrgäste am Tag.

Die Nutzung der Verkehrsmittel im ÖPNV entwickelte sich allerdings unterschiedlich. Während Eisen- und S-Bahnen mit fast 1,4 Milliarden Fahrgästen einen Zuwachs von 2,4 Prozent verbuchten, waren die Fahrgastzahlen im Busverkehr (minus 0,8 Prozent auf fast 2,7 Milliarden) sowie im Straßen-, Stadt- und U-Bahnverkehr (-0,3 % auf knapp 2,1 Milliarden) leicht rückläufig.

Der Eisenbahnfernverkehr erzielte mit 72,3 Millionen Reisenden einen Zuwachs von 1,7 Prozent. Den Linienfernverkehr mit Bussen nutzten 10,4 Millionen Fahrgäste (-4,4 %). Ein Teil der Fahrten wurde zwischenzeitlich jedoch auf Unternehmen mit Sitz im Ausland verlagert, für die daher keine aktuellen Angaben vorliegen. Das Statistische Bundesamt geht aber insgesamt von einem leichten Anstieg aus. Der Anteil des Fernverkehrs an den gesamten Fahrgastbeförderungen im Linienverkehr lag bei 1,4 Prozent. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Öffentlicher Personennahverkehr.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler